Simmershausen präsentiert sich "auf der Gasse"

Arbeitskreismitglied Eberhard Molkenthin (links) führt die Gruppe ab der Kirchstraße.

Jetzt schon zum zweiten Mal - und doch wieder neu und spannend. Der Bereisungszeitraum von eineinhalb Stunden vergeht für die Bewertungskommission zum Regionalwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" wie im Flug.

Ein vom Arbeitskreis gezeigter brandneuer Film des Ehepaars Rainer und Barbara Herffurth über das Dorf weckt beim Empfang im Haus der Vereine die Neugierde der Jury. Zu Fuß geht es bei strahlendem Sonnenschein durch das Altdorf. Im Wechsel übernehmen die Arbeitskreismitglieder Dr. Eberhard Peschel, Richard Schäfer, Eberhard Molkenthin, Waltraud Schütz und Rainer Haldorn die Führung. Und man hört und sieht: Der Ort hat nicht nur Geschichte, sondern er hat sich auch in den letzten drei Jahren weiter entwickelt. Besonders ins Auge fallt, dass sich das Ortsbild durch Fällungen zahlreicher Nadelgehölze verschönert hat.

In der Karlstraße als "Endstation" der Route wird die Jury von der Bevölkerung mit regem Treiben empfangen. Viele Flanierende tragen Shirts und Mützen, die mit dem Dorflogo der "Schneegänse" - als Symbol des Zusammenhalts - bedruckt sind. Die verschiedensten Aktivitäten werden geboten. Einen Anziehungspunkt für Kinder bildet ein kleiner Streichelzoo mit Ziegen und Schafen von Forstwirt Niels Klahold. Beim Malwettbewerb mit

Die Kinder des Kindergartens Simmershausen präsentieren sich als stolze Gewinner des Radio FFH-Wettbewerbs: „Wer hat die größte Sonnenblume“ – siehe gesonderten Artikel

Klaus Memmen, Leiter des Wassererlebnishauses nimmt mit Schülern der Betreuten Grundschule Untersuchungen von Wassertieren im Bachlauf der Espe vor. Die Kinder erfrischen sich dabei im kühlen Nass.

Konstanze Becker und Cornelia Neid wird der von Kindern am schönsten gemalte Zauberbaum prämiert. Landwirt Carsten Rose präsentiert Photovoltaik. Zwei alte Käferfahrzeuge werden von Otto Weymann zur Schau gestellt. Edith Eberhardts Strohgestecke schmücken den Straßenrand. Mit zwei neugierigen Vierbeinern zeigt sich der Verein für Deutsche Schäferhunde. Der mobile Bürgerservice der Gemeinde stellt seine Dienste vor. Beim NABU, bei den DRK-Senioren und am Stand zur Dorferneuerung können sich interessierte Bürger informieren. Für das leibliche Wohl sorgen die Landfrauen sowie der Schachclub Fuldatal im Namen der Simmershäuser Vereine und Verbände.

Die gute Stimmung schwingt mit, als die Mitglieder der Jury nach der offiziellen Besichtigung das kleine Fest bei Kaffee und Kuchen genießen. "Man merkt ganz deutlich, dass in Simmershausen eine lebendige Gemeinschaft das Dorfleben prägt", stellt Kommissionsleiter Horst Görlitz beeindruckt fest. Letztes Mal war es der vierte Platz - wird Simmershausen bei diesjährigen Bewertung nach vorne rücken und einen der ersten drei Plätze gewinnen?

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde umrahmt die Aktionen musikalisch.

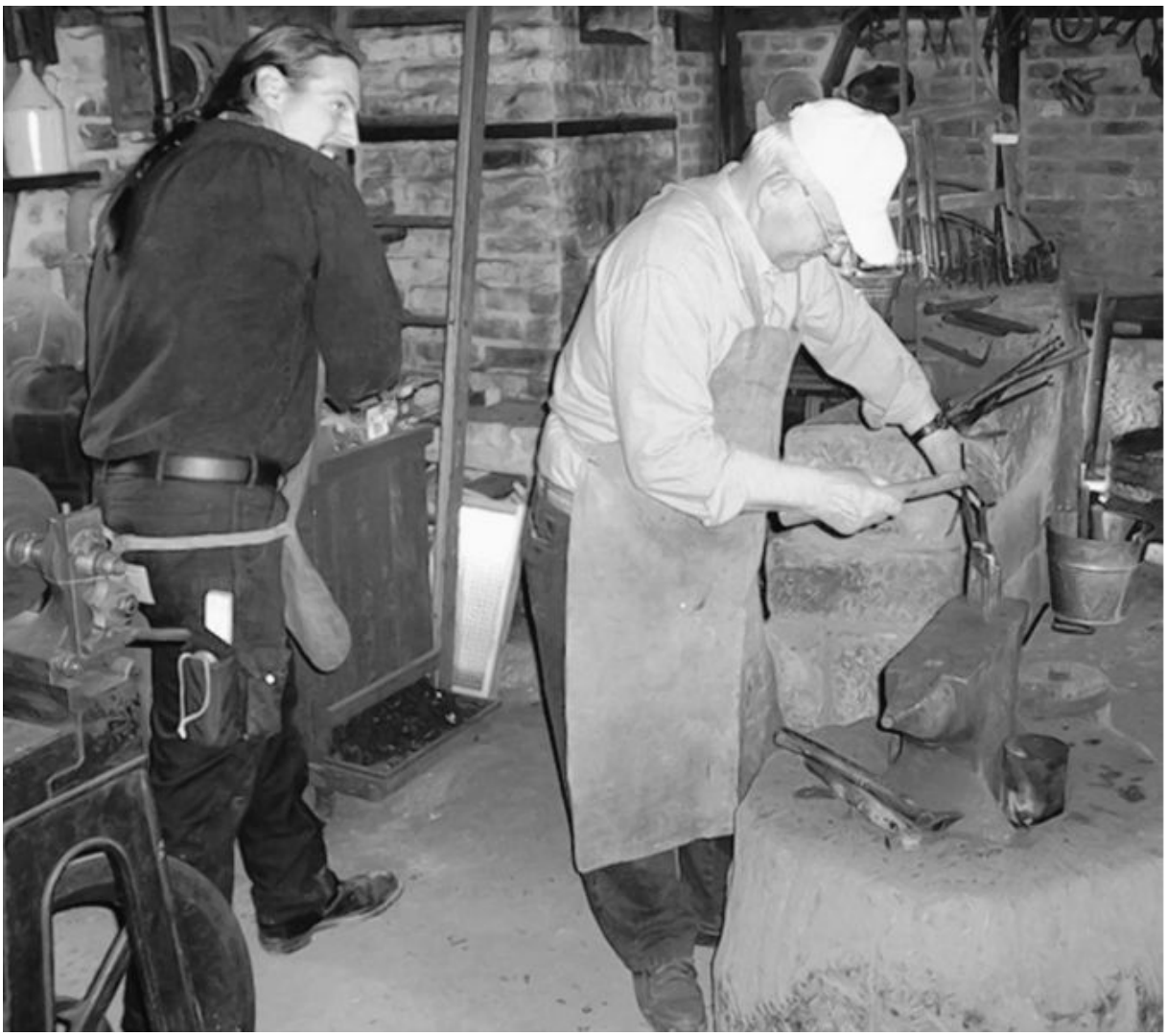
Übrigens: Was sich seit der Wettbewerbsteilnahme im Jahr 2005 im Dorf alles getan hat, kann man auch in der neu aufgelegten Broschüre "Lebendiges Simmershausen" nachlesen.

Allen Aktiven, insbesondere den Mitgliedern des Arbeitskreises zum Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft 2008", aber auch allen anderen Helfern und Unterstützern, die das Dorfleben bereicherten und zum Gelingen der Präsentation vor der Kommission beitrugen, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt! Besonders erwähnt sei der TV 1894 für die Bewirtung und Überlassung der Räumlichkeiten im Haus der Vereine. Ein großes Dankeschön gilt zudem den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Grundstücke in diesem Jahr besonders gut gepflegt und ihre Gärten außerordentlich schön gestaltet haben, damit Simmershausens Attraktivität gebührend zur Geltung kommen kann.

Die Aerobic-Gruppe des VfL Simmershausen begeistert mit einem tänzerischen Beitrag die Zuschauer

Das Spielbrett des Schachclubs Fuldatal wird sogleich genutzt.

Einer der jüngsten Tischtennisspieler des TV 1894 übt sich ...



Armin Mantel und Teofil Herrmann am Werken in der Historischen Schmiede.

Die Jury: Dierk Schwedes (Grüngestaltung), Renate Humburg (bügerschaftliche Aktivitäten), Julia Wagner (Entwicklung des Ortes), Werner Kuffta (Baugestaltung) (v. l. n. r.)